

Die Schönheit der anderen Religion – Begegnung zwischen Christentum und Islam

Vortrag mit anschließender Möglichkeit zum Gespräch

Bei dieser Veranstaltung wollen wir einen neugierigen Blick wagen: Was können wir als Christinnen und Christen im Islam entdecken? Und welche Facetten des Christentums berühren Musliminnen und Muslime? Ahmad Milad Karimi begibt sich mit uns auf Entdeckungsreise, persönlich und mit wissenschaftlicher Tiefe. Er ist Autor einer deutschsprachigen Koran-Übersetzung, Professor für islamische Philosophie und stellvertretender Leiter des Zentrums für Islamische Theologie an der Universität Münster. Zudem ist er Schriftsteller und Publizist. Unter anderem moderiert er seit 2021 die Sendung „Sternstunde Religion“ im Schweizer Radio und Fernsehen (SRF). Für sein Werk „Hingabe“ erhielt er 2015 den Rumi-Preis. Es wurde damit als das „außerordentlichste“ Buch des Jahres für islamische Studien ausgezeichnet. Auch er selbst ist preisgekrönt: 2019 erhielt Professor Karimi zum Beispiel den Voltaire-Preis für „Toleranz, Völkerverständigung und Respekt vor Differenz“ der Universität Potsdam.

Karimi ist ein Vermittler zwischen den Kulturen und zählt zu den bekanntesten Stimmen zum Islam. Nach seinem Vortrag können wir mit ihm ins Gespräch kommen.

Vorbereitet wird die Veranstaltung vom Förderverein der Reformationskirche und Jugendlichen vom Evangelischen Schulzentrum Hilden.

Mittwoch // 1.10.2025 // 18 Uhr // Reformationskirche //

Leitung: Ahmad Milad Karimi, Christoph Leifer und Peter Schulz-Bierl //

Eintritt: frei, Spenden willkommen



Glauben ohne Kirche – hat Kirche noch eine Zukunft?

Eine Diskussionsveranstaltung moderiert von Clara Alina Schulz

800 Jahre Reformationskirche, das heißt für uns auch: Es ist Zeit, einen Blick in die Zukunft zu werfen und einige Thesen breit zu diskutieren. Wie wichtig ist Kirche noch in unserer Gesellschaft? Welche Zukunft hat sie vor dem Hintergrund des steten Mitgliederschwundes? Was macht es mit unserer Gesellschaft, wenn die Christenmenschen in die Minderheit geraten? Warum ist Religion wichtig für die Menschen? Warum kann Kirche den Bedarf nicht decken: Ist sie zu politisch und zu wenig spirituell? Was sind mögliche Gründe, dass gerade junge Menschen der Institution Kirche den Rücken kehren? Diesen und anderen Fragen wollen wir mit hochkarätigen Gästen nachgehen.

Es nehmen teil:

- Pfarrerin Janneke Botta, JVA Ossendorf, Erprobungsraum Müttopia
- Henning Aretz, Volljurist und Autor, unter anderem Vorsitzender des Presbyteriums der Evangelischen Kirchengemeinde Essen-Bergerhausen sowie Landes- und stellvertretender Bundesvorsitzender des Evangelischen Arbeitskreises der CDU NRW
- Dr. Lothar Schröder, Germanist, Leiter der Kulturredaktion der Rheinischen Post, Buchautor
- Dr. Klaus-Rüdiger Mai, Philosoph, Dramaturg, Sachbuchautor und Schriftsteller

Samstag // 25.10.2025 // 19 Uhr // Reformationskirche //

Moderation: Clara Alina Schulz // Eintritt: frei, Spenden willkommen //

Diese Veranstaltung wird ebenfalls gestreamt, siehe Kasten links.

„Als ich aus der Zeit fiel“ –

Lesung von Jens Jüttner mit anschließendem Austausch

Inhaltswarning: Im folgenden Text stehen Inhalte, die von Schizophrenie handeln. Sollten Sie sich darin wiedererkennen und Hilfe benötigen, wenden Sie sich gern an unseren Seelsorgedienst: ev.seelsorgedienst.hilden@ekir.de | 02103 398233.

„Als ich aus der Zeit fiel: Mein Weg durch die paranoide Schizophrenie“ ist ein Erfahrungsbericht in Buchform. Jens Jüttner erzählt darin schonungslos und ehrlich, was ihm widerfahren ist: Über zehn Jahre lang hatte er unter den Symptomen der paranoiden Schizophrenie zu leiden. Das bedeutete zehn Jahre voller Ängste!

Er beendete sein Studium, arbeitete als Jurist, heiratete und wurde Vater – und litt währenddessen fast dauernd unter Anfällen, Verfolgungswahn, Stimmungsschwankungen und bleierner Antriebslosigkeit. Dazu kamen die Nebenwirkungen seiner Medikamente. Sie waren massiv, fast unerträglich. Und doch hat er es geschafft, einen Weg aus der Krankheit zu finden. Seine Botschaft ist eine der Hoffnung: Was er geschafft hat, können auch andere schaffen! Bei uns wird er aus seinem Buch lesen und mit Ihnen ins Gespräch kommen: Woher kann die Krankheit kommen?

Wie ist es, wenn die eigene Wahrnehmung sich verändert, wenn man plötzlich denkt: Alle reden über mich? Was kann dagegen helfen? Wie lässt sich damit umgehen: als Betroffene*r, als Angehörige*r?

Wer unter einer psychischen Erkrankung leidet, sollte keine Angst vor Stigmatisierung haben müssen. Wir hoffen, mit dieser Veranstaltung dazu beizutragen und einen Raum für Hoffnung und Heilung zu eröffnen.

Donnerstag // 30.10.2025 // 17–19 Uhr // Reformationskirche // Jens Jüttner und das Team vom Seelsorgedienst // Eintritt: frei

